Stadt Kamen

Niederschrift

über die 3. Sitzung
des Krankenhausausschusses
am Mittwoch, dem 30. August 2000
in der Cafeteria des Krankenhauses

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:10 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD
- Frau Gube
- Frau Hartig
- Frau Lungenhausen
- Herr Rickwärtz-Naujokat
- Herr Skodd

Ratsmitglieder CDU
- Frau Gerdes
- Frau Jacobsmeier
- Herr Klein
- Herr Plümpe
- Herr Weber

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD
- Frau Bigge
- Herr Döring
- Frau Ebeler
- Frau Nennstiel
- Herr Voß

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU
- Herr Menken
- Herr Niessner

Sachk. Bürger/Bürgerinnen Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- Herr Sandrock

Verwaltung
- Herr Dr. Dieckmann
- Herr Dr. Hartleb
- Herr Henter
- Frau Kurkowiak
- Herr Langhorst
- Herr Dr. Noe

entschuldigt fehlten
Herr Hitz
Herr Müller
Herr Dr. Saur

Der Ausschussvorsitzende, Herr **Rickwärtz-Naujokat**, eröffnete die Sitzung, begrüßte die erschienenen Damen und Herren, insbesondere Herrn Bürgermeister Manfred Erdtmann, und stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Frau **Lungenhausen** für die SPD-Fraktion den Antrag, den TOP 3 – Nachbesetzung der Stelle des Leiters des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes des Städt. Hellmig-Krankenhaus Hellmig-Krankenhauses Kamen – von der Tagesordnung abzusetzen.

Für die CDU-Fraktion erklärte Herr **Klein**, dass es in diesem Punkt einen erhöhten Beratungsbedarf gebe.

Dem Antrag wurde mit Mehrheit stattgegeben.

Der Antrag der CDU auf öffentliche Ausschreibung der Stelle bleibt aufrechterhalten.

Es wurde sodann nach folgender Tagesordnung beraten:

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Zwischenbericht über die Finanzwirtschaft des Städt. Hellmig-Krankenhauses für das 1. Halbjahr 2000	143/2000
2.	Jahresabschluss des Städt. Hellmig-Krankenhauses Kamen für das Jahr 1999	144/2000
3.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. **Öffentlicher Teil**

Zu TOP 1.

143/2000 Zwischenbericht über die Finanzwirtschaft des Städt. Hellmig-Krankenhauses für das 1. Halbjahr 2000

Herr **Langhorst** gab nähere Erläuterungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Er verwies auf die konsequente Fortentwicklung der ersten drei Monate. Lediglich im Personalkostenbereich wirkte sich die tarifliche Erhöhung rückwirkend aus. So wurden für die Monate Mai und Juni je 100,00 DM zusätzlich je Vollkraft gezahlt.
Ein weiterer Pauschalbetrag von 100,00 DM und die lineare Anhebung um 2 % folgen in der zweiten Jahreshälfte. Gab es im Vorjahreszeitraum noch einen Verlust von 142.000,00 DM, so ist im 1. Halbjahr 2000 eine Überdeckung von 55.187,00 DM zu verzeichnen. Ursache dieses positiven Ergebnisses ist das ausgehandelte leistungsgerechte Pflegesatzbudget des Jahres 2000 (+ 3,74 % auf das vorherige Budget), wodurch eine Unterdeckung verhindert werden konnte.
Eine positive Entwicklung zeigen auch die Leistungsdaten. So ist eine Auslastung von 86,1 % bei einer Verweildauer von 8,61 Tagen zu verzeichnen. Festzustellen ist auch eine Zunahme bei den vor- und nachstationären Behandlungstagen. Fallzahl und Berechnungstage haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum verdoppelt.

Herr **Klein** erklärte, die Zahlen würden bestätigen, dass im Krankenhaus hervorragende Arbeit geleistet würde, und er sprach dem Personal des Krankenhauses Dank und Anerkennung aus.

Beschluss:

Der beiliegende Zwischenbericht über die Finanzwirtschaft des Städt. Hellmig-Krankenhauses Kamen für das I. Halbjahr 2000 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 2.

144/2000 Jahresabschluss des Städt. Hellmig-Krankenhauses Kamen für das Jahr 1999

Herr **Langhorst** führte aus, dass die Wirtschaftsberatung AG, Düsseldorf, die Jahresbilanz 1999 geprüft und der Regierungspräsident dem von der WIBERA erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zugestimmt hat.

Herr **Plümpe** fragte an, warum die Beträge im Bereich der Nutzungsentgelte abgenommen haben.

Herr **Langhorst** gab zur Antwort, dass diese je nach Eingang der Zahlungen schwanken. Außerdem verwies er auf eine Verlagerung von Einnahmen aus Nutzungsentgelten zu Ambulanzerlösen.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Kamen stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht des Städt. Hellmig-Krankenhauses Kamen für das Jahr 1999 in der vorgelegten Form fest.

Der Bilanzgewinn beträgt 56.330,35 DM und wird auf das Jahr 2000 vorgetragen.
Die Kapitalrücklage reduziert sich durch Abschreibungen für das Personalwohnheim auf 377.695,12 DM.
Die Gewinnrücklage beträgt 3.000.000,00 DM.
Die Höhe des festgelegten Eigenkapitals bleibt unverändert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

3.1 Mitteilungen der Verwaltung

3.1.1 Herr **Erdtmann** unterrichtete die Ausschussmitglieder, dass Herr Henter mit Ablauf des 30.09.2000 in den Ruhestand trete.

3.1.2 Herr **Henter** erläuterte ein Urteil des Bundesgerichtshofs zur Angemessenheit der Zuschläge für Ein- und Zwei-Bett-Zimmer im Krankenhaus. Trotz eines vergleichsweise geringen Zuschlags im Hellmig-Krankenhaus für Ein- und Zwei-Bett-Zimmer von 120,00 DM sind hier Einnahmeverluste, die derzeit wegen der unsicheren Rechtslage noch nicht ermittelt werden können, zu erwarten. Durch Sonderleistungen, wie vorgelagerte Toilette, Dusche, kostenloser Fernseher und weiterer Serviceleistungen, die das Krankenhaus dem Patienten bietet, werden die Finanzverluste nicht so dramatisch für das Krankenhaus sein.

3.1.3 Herr **Henter** erklärte, dass die Bestrebungen zur Schaffung einer Computertomographie zu einem erfolgreichen Abschluss gekommen sind. Die Genehmigung der Kassenärztlichen Vereinigung ist erteilt und das Krankenhaus steht bereit, die Umbaumaßnahmen vorzunehmen. Mittels einer Telemetrieeinrichtung findet außerhalb der Sprechzeiten die Kommunikation zwischen der Radiologischen CT-Gemeinschaft Lünen/Unna/Werne und den Krankenhausärzten statt.

3.2 Anfragen

3.2.1 Zur Vakanz der zu besetzenden Stelle des Verwaltungsleiters stellte Herr **Klein** die Frage nach der weiteren Verfahrensweise in dieser Angelegenheit.

Herr **Erdtmann** erklärte, die neu eingetretene Situation müsse beraten werden.

gez. Rickwärtz-Naujokat
Vorsitzender

gez. Henter
Schriftführer